

Empfehlung des

Rates für Forschung und Technologie für OÖ zum Thema

„Strategisches Programm #upperVISION2030“

anlässlich der RFT-Sitzung Juli 2019

«Man muss das Unmögliche versuchen, um das Mögliche zu erreichen.»

Hermann Hesse

PRÄAMBEL

Die Politik hat entschieden, mit Beginn 2020 ein neues Strategisches Wirtschafts- und Forschungsprogramm für Oberösterreich „#upperVISION2030“ zu implementieren.

Der Status des Programmes ist aus Sicht des RFT OÖ sehr erfreulich! Viele Anregungen des Rates sind in dessen Entwicklung eingeflossen. Die Themensetzung wird sehr begrüßt. Die Handlungsfelder sind - aus Sicht des RFT - richtig gewählt.

Dennoch empfiehlt der Rat noch dringend weitere Schritte, um mit diesem Programm eine dem Potential Oberösterreichs angemessene Entwicklung in Richtung der Vision 2030 „OÖ ist der beste Platz zum Leben“ bzw., dass sich OÖ in 2030 in der „Championsleague“ der Europäischen Regionen befindet, sicherzustellen.

Der technologische Fortschritt führt dazu, dass Technologie immer näher bei den Menschen ist. Die Gesellschaft steht der Technologie mit großer Skepsis gegenüber. Dieser Entwicklung muss das Strategische Programm Rechnung tragen!

EMPFEHLUNGEN FÜR ERSTELLUNG UPPERVISION

Klare Zielsetzungen

Das Gesamtziel und auch die Ziele je Handlungsfeld sind noch sehr UNKLAR! Diese Zielsetzungen sind bis zum Start des Programmes noch zu erarbeiten!

Um international zu einer Spitzenregion zu werden, muss sich Oberösterreich auf einige wenige Nischen im Rahmen der Handlungsfelder konzentrieren (Leuchttürme)!

Die derzeitigen Ansätze haben einen sehr starken technologischen Fokus – der gesellschaftliche Bezug fehlt! Die Kombination Gesellschaft und Technologie kann zu OÖ's USP werden!

Erst wenn klare Ziele formuliert sind, können sie messbar gemacht werden!

Auch ist erst dann die Kommunikation und Ausrichtung für Politik, Medien, Forschungscommunity und Unternehmen möglich!

Klare Ziele erhöhen die Sichtbarkeit von OÖ auf Bundesebene in Österreich und international!

Die derzeit geplante Erstellung von Wirkungsindikatoren durch Johanneum Research wird nur sehr allgemeine Tendenzen sichtbar machen; eine spezifische Erfolgskontrolle nicht möglich sein! In derartigen Kennzahlen im Österreichvergleich führend zu sein, ist sicherlich anzustreben – aber es wird nicht ausreichend sein!

Storytelling - Wir brauchen ein Narrativ

Sprechende Ziele, mit denen sich eine „kritische Masse“ von Oberösterreichern identifizieren kann. zB.: Nachhaltigkeit durch Technologie erreichen! Von diesem Narrativ können alle Unterziele, Strategien und Maßnahmen des Programmes hergeleitet und erklärt werden.

Kriterienkatalog für Zielerreichung

Basierend auf den Zielen des Strategischen Programmes ist ein Kriterienkatalog für die Erreichung von Vision 2030 bzw. Championsleague zu erstellen.

Schnittstelle zur Bildung noch nicht sichtbar!

Techniksozialisation muss früh und in verschiedenen Stufen erfolgen und für alle Disziplinen eine solide Basis schaffen. Siehe hierzu die Empfehlung des RFT OÖ.

Digitaler Humanismus

OÖ hat eine riesige Chance, wenn es gelingt, dass sich die Menschen vor der Technik und im speziellen den Daten-basierten Technologien nicht fürchten. Sicherheit, dass die Daten in den richtigen, vertrauensvollen Händen sind! Vertrauenswürdige Produkte und Dienstleistung und Datensicherheit als Qualitätsmerkmal von OÖ nutzen.

Mittel für F&E

F&E ist die Chance für OÖ um auch in Zukunft unseren Wohlstand bewahren zu können. Der Mitteleinsatz von Seiten des Landes muss daher weiter steigen. Der Anteil der wettbewerblich vergebenen Mittel (Calls) ist daher ordentlich zu erhöhen.

Wettbewerb bei Mittelvergabe

Eine kompetitive Vergabe von Fördergeldern, beruhend auf Calls, ist im wissenschaftlichen Wettbewerb um die besten Projekte Standard und führt zu qualitativ hochwertigen Outputs in der Forschung. Aufgrund der guten Evaluierung empfiehlt der RFT OÖ, die Kooperation hierbei mit der FFG zur Abwicklung der Calls weiterzuführen.

Mittelvergabe für Forschung in OÖ im Rahmen von #upperVISION2030

Die Kommunikation, wie Mittel und in welchem Umfang zur Erreichung welcher strategischen Ziele vergeben werden, wäre die Basis für eine transparente Forschungsförderung.

Raum für disruptive Ideen

Der RFT OÖ empfiehlt, Prozess und Forschungsgelder zu definieren, um neuen Forschungsideen in kompetitiver Form von der Forschungscommunity regelmäßig während der Programmlaufzeit einzufordern und um hierfür Möglichkeiten zur Umsetzung zu eröffnen.

Die Positionspapiere (Technikinitiativen, 4-Prozent F&E Quote, Human Resources, Internationalisierung, Awareness für F&E und Entrepreneurship) sowie auch die grundstrategischen Empfehlungen und alle weiteren Empfehlungen des RFT OÖ behalten weiterhin Gültigkeit.

Insbesondere verweist der RFT OÖ auf die Empfehlung „Strategisches Programm Innovatives OÖ 2020“ anlässlich des Jahresberichts 2017